

ren Menschen, die Krankheitsprävention, die Rehabilita-
tion, die Geriatrie und die pflegerische Versorgung, wobei
jeweils auch der gegenwärtige Stand und die Perspek-
tiven der Professionalisierung aufgezeigt werden. Einen
weiteren Schwerpunkt bilden die spezifischen Lebens-
lagen älterer Menschen mit Blick auf Aspekte wie unter
anderem Einkommen, Wohnen, Migrationshintergrund,
Gesundheit, soziale Netzwerke, Partnerschaft und Beruf.
Im Rahmen des Themas „Alter als soziale Konstruktion“
werden schließlich verschiedene historische, aktuelle und
kulturwissenschaftliche Konzepte von Alter vorgestellt,
ergänzt durch einen Überblick über die nationale und
internationale Altersforschung.

Mutter Kirche – Vater Staat? Geschichte, Praxis und
Debatten der konfessionellen Heimerziehung seit 1945.
Hrsg. Wilhelm Damberg und andere. Aschendorff Verlag.
Münster 2010, 364 S., EUR 29,80 *DZI-D-9261*
Um die seit dem Jahr 2006 verstärkt im Blickfeld der Me-
dien stehende Heimerziehung der Nachkriegszeit näher
zu untersuchen, entstand im Sommer 2008 an der Bochu-
mer Universität ein Projekt zur Aufarbeitung der konfessi-
onellen Heimerziehung in Kinder- und Erziehungsheimen
der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Band werden
außer der Geschichte der Heimfürsorge seit 1945 bis zu den
Reformen in den 1970er-Jahren die sozial- und religions-
pädagogischen Diskurse zur Heimerziehung in den 1950er-
und 1960er-Jahren, die üblichen Formen der Sanktionie-
rung, die Lebensverhältnisse in Säuglingsheimen und die
Situation von DDR-Flüchtlingen in stationären Einrichtun-
gen der westdeutschen Jugendhilfe beschrieben. Akten-
auszüge sowie Erfahrungsberichte und Interviews mit
ehemaligen Heimkindern und Erziehenden veranschauli-
chen die Darstellung einzelner Häuser wie beispielsweise
Freistatt in Ostwestfalen, die Johannesburg im Emsland
und „Maria im Klee“ in Waldniel. Insgesamt ermöglicht
das Buch mit seiner Verbindung historischer, theologischer,
sozialpädagogischer, soziologischer und politologischer
Perspektiven eine interdisziplinäre Orientierung über den
aktuellen Diskurs.

Leiten in Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Von
Joachim Merchel. Ernst Reinhardt Verlag. München 2010,
147 S., EUR 14,90 *DZI-D-9255*
Dieser Band der Reihe „Handlungskompetenzen in der
Sozialen Arbeit“ befasst sich mit den spezifischen Anfor-
derungen an Leitende sozialer Einrichtungen. Wie diese
Funktion auf verschiedenen Stufen der Hierarchie profes-
sionell ausgeübt werden kann und welche Rahmenbedin-
gungen hierfür nötig sind, wird anhand von Beispielen
dargestellt. Neben Hinweisen zur fachlichen, ökonomi-
schen und mitarbeiterbezogenen Steuerung enthält das
Lehrbuch Wissensbausteine zu Themen wie Qualitätsma-
nagement, Finanzierung, Personalentwicklung, Sozialpla-
nung, Organisation und Organisationskultur. Insgesamt
ein kompakter Überblick für Fachkräfte und Studierende
der Sozialen Arbeit, die sich für verantwortliche Positionen
interessieren.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale
Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und
Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/
83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37,
E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz,
Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr.
Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner,
Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon
Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin;
Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin);
Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für
Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung
für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger
(Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin
e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred
Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-
Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga
Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale
Arbeit e.V.); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns
(Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika
Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin);
Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94,14195 Berlin,
Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.
dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnum-
mer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonne-
ment EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement
für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft
EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).
Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei
Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit
den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeich-
nete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und
Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt
tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine
Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck
und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schrift-
lich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin
Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholzstraße 2-9, 10587
Berlin

ISSN 0490-1606